Protokollauszug

Stadt Bülach

Behörde Primarschulpflege

Beschluss-Nr. 104

Sitzung vom 9. April 2019 auf Seite 198

104 20.14.12 Liegenschaftendossiers
Schulanlage Allmend: Planungskredit Gesamtleistungssubmission
Antrag Fristerstreckung für überarbeiteten Kreditantrag an GR

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 3. September 2018 den Planungskredit für die Erweiterung und den Umbau der Schulanlage Allmend zurückgewiesen. Die Frist für die Einreichung des überarbeiteten Antrags betrug 6 Monate.

Einbezug der Kommissionen und der RPK
Unter der Leitung des Stadtpräsidenten und der Schulstadträtin wurde am 1. Oktober 2018 eine erste Sitzung zur Überprüfung der Schulraumplanung mit der Präsidentin der Rechnungsprüfungskommission, Romaine Rogenmoser, der Kommission Bildung und Soziales, Julia Pfister sowie dem Präsidenten der Kommission Bau und Infrastruktur, René Anthon, durchgeführt. Dabei wurde ebenfalls erläutert, weshalb gleichzeitig eine Machbarkeitsstudie für die Schuleinheit Hohfuri in Auftrag gegeben wird. Es wurde in Aussicht gestellt, dass die Resultate aus der Schulraumplanung und die Fortschritte in den Machbarkeitsstudien dem Gremium zeitnah wieder unterbreitet würden.
Von Seiten der Kommissionen wurde klar betont, dass ein neuerlicher Antrag nur Chancen hätte, wenn die vom Gemeinderat formulierten Anliegen auch mitberücksichtigt würden. Allen Anwesenden war klar, dass es dazu vertiefte Abklärungen bedarf.
In der Folge hat der Stadtrat am 28. November 2018 den Planungskredit für eine Machbarkeitsstudie bezüglich der möglichen Varianten einer Erweiterung des Schulhauses Allmend genehmigt.
Umfang des Auftrages gemäss Anliegen Gemeinderat:

- Variante "Sanierung (inkl. Kosten für die Sanierung des bestehenden Gebäudes und Anbau von Gruppenräumen) und Neubau von 12 zusätzlichen Primarklassen"
- Variante "Sanierung Turnhallen und Neubau 1-fach-Turnhalle ohne Turnierinfrastruktur"
- Variante "Rückbau Turnhallen und Neubau 3-fach-Turnhalle ohne Turnierinfrastruktur"
- Ersatzneubau gesamte Anlage inkl. Prüfung von verschiedenen "Optionen" / "Varianten" (u.a. Einbezug Sportplatz / Neubau auf aktuell freiem Landstück, ohne dass das bestehende Schulgebäude rückgebaut werden muss)

Am 7. Januar 2019 fand erneut eine Austauschsitzung mit Vertreterinnen und Vertretern der drei Kommissionen statt. Dabei ging es um den aktuellen Stand der Schulraumplanung und um das grundsätzliche Vorgehen in diesem Zusammenhang. Zudem haben die anwesenden Mitglieder des Stadtrates die Kommissionsmitglieder darauf aufmerksam gemacht, dass der

aufgrund der Gemeindeordnung festgelegte Termin für die Einreichung eines überarbeiteten Antrags betreffend Erweiterung und Umbau der Schulanlage Allmend keinesfalls eingehalten werden kann und die Ergebnisse der Machbarkeitsstudien nicht vor Ende Juni vorlägen.

Gesuch um Fristerstreckung

Aufgrund der Komplexität des Geschäftes braucht es umfangreiche Abklärungen, welche durch eines für diese Angelegenheiten spezialisierten Planungsbüros durchgeführt werden müssen. Die Ergebnisse der vom Stadtrat in Auftrag gegebenen Machbarkeitsstudien sind nicht vor Ende Juni 2019 zu erwarten. Zudem hat der Stadtrat die Absicht bekundet, vor Einreichung eines neuerlichen Antrags den Dialog mit den zuständigen Kommissionen des Gemeinderates zu suchen. Das kann frühestens nach den Sommerferien erfolgen (Ende August oder im September). Im Anschluss daran muss die Abteilung Bildung in Zusammenarbeit mit dem Bereich Liegenschaften Antrag und Weisung an den Gemeinderat erarbeiten. Dem Gemeinderat kann frühestens Ende Oktober ein überarbeiteter Kreditantrag zur Planung eines neuen Schulgebäudes auf dem Areal Allmend unterbreitet werden.
Dass es bis zum geforderten Termin vom 3. März 2019 nicht möglich sein wird, dem Gemeinderat einen fundierten überarbeiteten Antrag einzureichen, wurde von Anfang an klar kommuniziert. Allerdings fehlte bisher ein offizielles Gesuch um Fristerstreckung, was ein Fehler war.

Rechtliche Situation

Gemäss Geschäftsordnung des Gemeinderats Art. 35, Ziffer 2, kann der Gemeinderat bei einem zurückgewiesenen Geschäft auf begründetes Gesuch hin die Frist erstrecken.

Die Primarschulpflege **beschliesst:**

1. Aufgrund der Komplexität des Geschäftes, der vorgegebenen Termine für die Präsentation der Machbarkeitsstudien und dem versprochenen Dialog zwischen Exekutive, Verwaltung und Kommissionen kann dem Gemeinderat frühestens Ende Oktober ein überarbeiteter Kreditantrag zur Planung einer Erweiterung der Schulanlage Allmend unterbreitet werden.

2. Dem Gemeinderat wird beantragt, er möge für die Unterbreitung des überarbeiteten Antrags „Planungskredit Erweiterung Schulanlage Allmend" einer Fristerstreckung von neun Monaten zustimmen. Der überarbeitete Antrag müsste folglich spätestens am 3. Dezember 2019 beim Gemeinderat eintreffen.

Protokollauszug

Behörde Primarschulpflege

Beschluss-Nr. 104

Sitzung vom 9. April 2019 auf Seite 198

3. Mitteilung an:
   - Virginia Locher, Schulpräsidentin
   - Hanspeter Lienhart, Stadtrat
   - Christian Mühlethaler, Stadtschreiber
   - Markus Fischer, Leiter Bildung
   - Peter Senn, Leiter Planung und Bau
   - Beat Gmünder, Leiter Immobilien
   - Jeannette Wanner, Ratssekretärin (zur Weiterleitung an das Büro des Gemeinderats)
   - Schulverwaltung (Ablage)

Primarschulpflege Bülach

Virginia Locher	Markus Fischer
Präsidentin	Leiter Bildung

Versandt am: 11.4.2019